

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1722

21. Oktober 1722

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-455

Das Collegium.

4. Freitag den 8. d. d. 9. collegium
gehalten de meth. stud. theol.
den 21^{ten} oct. 1722.

Lesung an —

1. Gesprochen an den Vornicht bei
Hn. Hans zu Leipzig. consolatorias
— ein attestat für Anna
Maximiliana Jüngstblau, aus der
Vorsitz, welche eine Entlassung
Kantonsmeisterin im V. gewesen
— an H. Dr. Lüddecke u.
an H. Rumbach & H. Mildner
geschieden den Canstein Leipzig.
u. den 3^{ten} ff. von letzter Stunden.
— an H. von Münsingen
mit H. von Bismarck. fipst.
— an H. M. p. Exerium. Vornicht.

Gesprochen mit —

2. Gesprochen mit dem Schreiber
des Hn. Grafen Apraxin, u. mit
H. Ruster, als interprete.
3. — mit H. Zingaufzau,
welcher abgehandelt genommen.
4. von 11 bis 12 mit H. Ruster,
den bei dem Hn. von Westphal
informiert; mit H. Wannerl,
der zum Hn. Miffen nach Glentz
ins Waisenh. ging; mit H.
Langhoff & Brac. im V. der d. d.
für den Vortrag gewesen.

Die Lüggen.

Lüggen

gessprochen mit

abwies Lg. Dr. Lammert.

Lüggen

Lüggen

Paranetia.

Lüggen

Br. von Lüggen.

5. Nachmittags habe von 4 bis 5
die Lüggen gesehen über 10h:
16, 7 - 11.

6. Lüggen habe gesehen mit
H. Lüggen, agrotante, der
in der Tat afflicto animi
war.

mit einer Frau
von Lüggen, die einen Kopf
in der Tasche des W. hat.

mit Charbonnet.

7. H. Dr. Lammert ist
sein was der Lüggen zu
Mannschaft verstanden, damit
sich dafür gewarnt.

Don 22. Oct. 1722.

1. Gesehen von Lg. Ulrich
Bogislav von Bonin, in
dieselben für einen Kopf
Christen Lüggen August eine
Klein Lüggen gefunden.

2. Lüggen mit. von Lg.
Knoth Kopf. Lüggen Lüggen.

3. Von 10 bis 11 habe die Lüggen
neticam gesehen. Die contexta
Lüggen in schedula Lüggen.

4. Hat dieselben gesehen mit
L. Lüggen. Lüggen von Lüggen,
der eine Lüggen Tochter hat v. 10
1692 in der Lüggen Lüggen
Lüggen gesehen, Lüggen Lüggen
Lüggen in der Tasche des W. gesehen.

5. Lüggen von Lüggen gesehen